

Inserentenverzeichnis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **43 (1996)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Österreich: ZS will Vorreiterrolle

Nun soll auch für die osteuropäischen Länder endlich die Stunde der Wahrheit schlagen. Im Rahmen der EU-Regierungskonferenz in Turin wurde der Startschuss für eine schrittweise Integration der ehemaligen Oststaaten in die Gemeinschaft gegeben. In diesem Sinne beabsichtigt der Österreichische Zivilschutzverband, in Europa eine Vorreiterrolle einzunehmen, um wichtige sicherheitspolitische Fragen durchzusetzen. Dieses «Aktionsprogramm der Gemeinschaft für den Katastrophen- und Selbstschutz» soll nun seitens des ÖZSV um einige wichtige Forderungen und Massnahmen erweitert werden: Für den Fall ziviler Reaktorunfälle im Rahmen technologischer Katastrophen ist eine verpflichtende Ausarbeitung von Strahlenschutzmassnahmen und -notfallplänen vorgesehen. Neben dem langfristigen Ziel eines europaweiten Strahlenschutzabkommens und der Errichtung und Vernetzung von Frühwarnsystemen in allen Mitgliedsländern ist die europaweite finanzielle Förderung von Sicherheitswohnungen aus EU-Mitteln eines der wichtigsten Anliegen des ÖZSV im Rahmen dieses Aktionsprogrammes. Eine EU-weite Propagierung und Förderung der österreichischen Idee der Selbstschutz-

informationszentren (SIZ) ist eine weitere sicherheitspolitisch wichtige Forderung.
«Zivilschutz» Österreich 3/96

Ausrüstungsaktion: Erfolg auch in Bremgarten

PH. Der Zivilschutz-Ausrüstungsaktion der Zivilschutzstelle Bremgarten AG war am 6. und 7. September dieses Jahres mit 300 Besuchern ein ausgezeichnete Erfolg beschieden. Anlässlich der Behörden- und Medien-Orientierung konnten sich Behördenvertreter und Zivilschutzverantwortliche über Vorgehen und Ablauf der Schutzraum-Ausrüstungsaktion der ZSO Bremgarten-Zufikon im Detail orientieren lassen. Bei der Eröffnung um 13.30 Uhr in der Zivilschutzanlage «Feuerwehmagazin Zufikon» standen dann gemeinsam mit dem Chef ZSO, Arthur Kuratle, und dem Chef Bevölkerungsschutzdienst, Paul Rhyn, kompetente Kaderleute für Hauseigentümer-Fragen und -Wünsche bereit. Die vom Zivilschutz gemeinsam mit der beauftragten Koordinationsstelle H&P Heuscher & Partner AG, Zürich, angebotene Auswahl kostengünstigster und tauglicher Liegestellen-Systeme fand bei rund 300 Hauseigentümern und Liegenschaftsverwaltungen der Region Bremgarten eine gute Akzeptanz. ▢

TG: Niklaus Stähli neuer kantonaler Chef

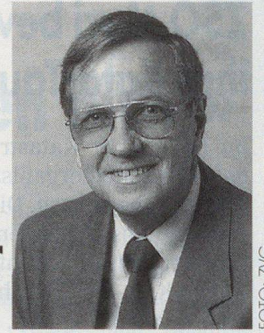
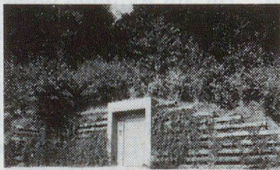


FOTO: ZVG

JM. Zum neuen Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Thurgau ist der 1945 geborene Niklaus Stähli gewählt worden. Niklaus Stähli ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Der Gewählte war bisher Stellvertreter des im Amt verstorbenen Rudolf Labhart sowie Leiter der Abteilung Ausbildung und Organisation. Seine Karriere hat Niklaus Stähli 1966 im kantonalen Zivilschutzamt begonnen. Ab 1975 war er in leitenden Funktionen der Bereiche Zivilschutz-Ausbildung und -Organisation sowie Gesamtverteidigung tätig. 1989 war er als ziviler Gesamt-Übungsleiter der Gesamtverteidigungsübung «Dreizack» im Kanton Thurgau im Einsatz; seit 1993 ist er Chef Rettungsdienst der Ter Div 4. Der Regierungsrat hat Niklaus Stähli zudem zum Stellvertreter des Chefs des Kantonalen Führungsstabes bei Katastrophen und Notlagen ernannt. ▢

Für die Wasserversorgung
- Trinkwassertanks
- Wasserreservoirs



Neubauten und
Sanierungen
Korrosionsschutz

25 Jahre

Akto AG

Abdichtungssysteme
Sand- und
Feuchtstrahlarbeiten
Bautenschutzprodukte

Inhaber
Hans Baumann
Rosenweg 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071/461 19 49
Telefax 071/46113 30

Inserentenverzeichnis

Akto AG	68
Allenspach + Co. AG	37
Amag Zentral-Ersatzteillager	4
Creativ-Soft	68
Funke Lederwaren AG	22
Generaldirektion PTT	27
Gyr Walter AG	22
Heuscher & Partner	6
Hohsoft-Produkte AG	4
Keller Schutzraum-Belüftungen	2
Krüger & Co.	23, 49
Marcmetal SA	43
Neukom H. AG	26, 52
OM Computer Support AG	4
Planzer Holz AG	17
Telecom AG PTT	72

Protect One

Die Software-Lösung für den Zivilschutz unter Windows 95 / 3.11 / NT

Mannschaftsverwaltung - Kurse -
Aufgebote - Abrechnungen

"Protect One" ab Fr. 1'600.--

Als Zusatz:
ZUPLA



Interessiert?? Dann rufen Sie einfach an:
Karlen Guy, Bahnhofstrasse 8,
3900 Brig Tel. & Fax. 027 / 924'14'40